
Dienststelle:

Baubetrieb

Datum:

07.12.2000

Vorlagen-Nr.:

T 13/1441

Beratungsfolge:

Stadtplanungsausschuss

Sitzungstermin:

07.12.2000

Betreff:

Förderung der Eigenkompostierung;
Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 23.11.2000

Inhalt der Mitteilung:

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen haben den als Anlage zur Vorlage T 13/1441 beigefügten Antrag gestellt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Zuge der Einführung eines Wiege- und Identsystems in Emden für die Restmüllabfuhr soll die Eigenkompostierung von organischem Material gefördert werden. Hierzu sind seitens des BEE eine Reihe von Aktivitäten geplant, um die Eigenkompostierung den Emdener Bürgern näher zu bringen.

Bezüglich des Antrages der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Förderung der Eigenkompostierung kann folgendes dargelegt werden:

Zu 1. und 2.

Der BEE erarbeitet zur Zeit einen Infofolder zu diesem Thema, in dem die wichtigsten Fragen zur Eigenkompostierung erklärt werden. Desweiteren werden im Frühjahr 2001 Informationsveranstaltungen in der Innenstadt hierzu durchgeführt. Hier ist das Ziel, diese Thematik direkt an den Bürger heranzutragen und somit auch Bevölkerungsteile zu erreichen, die der Eigenkompostierung zur Zeit noch kritisch gegenüberstehen. Desweiteren ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Ökowerk geplant, da dort erhebliche Möglichkeiten bestehen, Informationsveranstaltungen und Kurse zum Thema Eigenkompostierung durchzuführen.

Einen detaillierten Zeitablauf der gesamten geplanten Aktivitäten wird Anfang 2001 veröffentlicht.

Zu 3.

Die Einführung eines kontinuierlichen Hächseldienstes ist seitens des BEE nicht geplant. Es wird aber geprüft, ob man im Frühjahr bzw. im Herbst einmalige Aktionen anbietet, wie bereits in der Vergangenheit auch durchgeführt.

1. bekannt gegeben am:

TOP:

Paraffe der Protokollführung

Zu 4.

Die Schaffung eines finanziellen Anreizes bei dem Kauf eines neuen Komposters wird seitens des BEE als kritisch angesehen. Gerade die Mitbürger, die in Mehrfamilienhäusern wohnen und somit nicht die Möglichkeit der Eigenkompostierung besitzen, sehen in einer weiteren Bezuschussung für den Ankauf von Kompostern eine Ungleichbehandlung und Benachteiligung. Auch Bürger, die bereits seit Jahren einen Komposter benutzen, würden einer Bezuschussung von neuen Kompostern nicht zustimmen.

Zu 5.

Zu diesem Thema der Gemeinschaftskompostierung in Wohnanlagen sowie der Kompostierung unter beengten Verhältnissen, wie z.B. der Möglichkeit der Balkonkompostierung, werden zur Zeit vom BEE detaillierte Informationen von Kommunen gesammelt, die hier bereits seit mehreren Jahren Erfahrungen gemacht haben. Auch hier wird Anfang 2001 eine ausführliche Information erfolgen.